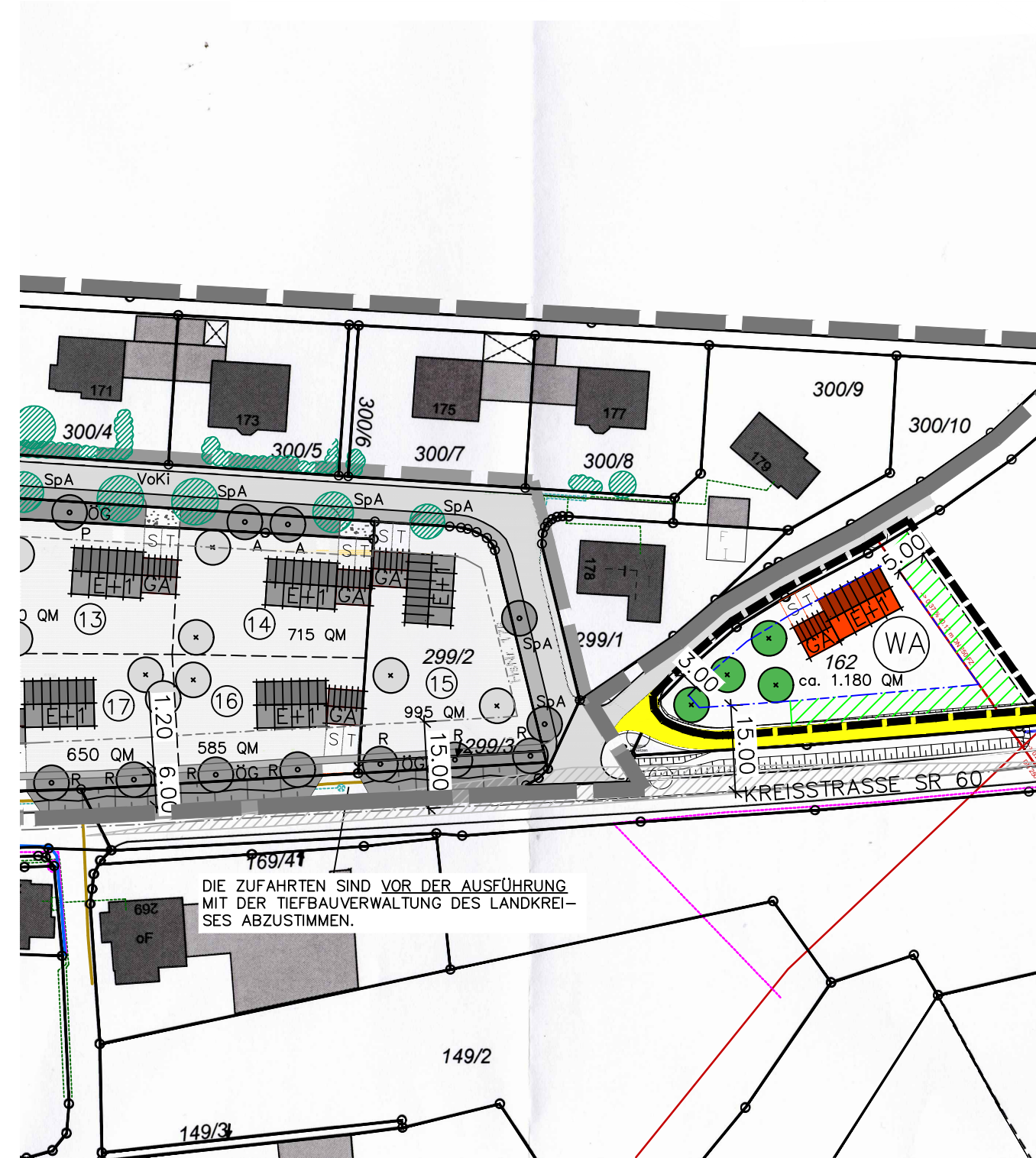


**BEBAUUNGS- MIT GRÜNORDNUNGSPLAN  
ALLGEMEINES WOHNGEBIET (WA), DORFGEBIET (MD)  
"BODENACKER"  
VOM 18.10.1994**



**DECKBLATT NR. 2  
ZUM BEBAUUNGS- MIT GRÜNORDNUNGSPLAN  
ALLGEMEINES WOHNGEBIET (WA), DORFGEBIET (MD) "BODENACKER"**



**A. FESTSETZUNGEN DURCH PLANZEICHEN**

**1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG**

1.1 ALLGEMEINES WOHNGEBIET GEM. § 8 BAUNVO

**2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG**

2.1 HAUPTGEBÄUDE  
- MAX. ZWEI VOLLGESCHOSSE (E+1)  
- MAX. TRAUFESEITIGE WANDHÖHEN 6,25 M  
GEMESSEN AB OK GEWACHSENEM BODEN

**2.2 NUTZUNGSSCHABLONE**

WA	II (E+1)	ART DER BAULICHEN NUTZUNG	ANZAHL DER GESCHOSSE
0,3	0,8	GRUNDFLÄCHENZAHL GRZ	GESCHOSSFLÄCHENZAHL GFZ
o	SD, (K-)WD, 28-33°	BAUWEISE o = OFFEN	DACHFORM UND DACHNEIGUNG SD = SATTELDACH 28-33° (K-)WD= (KRÜPPEL-)WALMDACH 28-33°

**3. VERKEHRSFLÄCHEN**

- 3.2 ÖFFENTLICHER MEHRZWECKSTREIFEN
- 3.7 PRIVATE ZUFahrTEN IM BEREICH DES ÖFFENTLICHEN GRÜNSTREIFENS (PARZ. 11-14): NUR SCHOTTERFLÄCHE
- 3.8 ÖFFENTLICHER GEHWEG, CA. 1,20 M/3,00 M BREIT (ÜBERNAHME RADWEGPLANUNG IG FERSTL, 2022)

**4. GRÜNFLÄCHEN**

- 4.2 ÖFFENTLICHE GRÜNSTREIFEN  
PRIVATER GRÜNSTREIFEN (ZWECKBESTIMMUNG ORTSRANDEINGRÜNUNG)  
- PFLANZUNG EINER MIND. 2-REIHIGEN HECKE AUS STRÄUCHERN UND HEISTERN AUF MIND. 80 % DER ÖSTLICHEN UND SÜDLICHEN GRUNDSTÜCKSLÄNGE, MINDESTBREITE 5,00 M, BAUMANTEIL MIND. 10 %
- 4.5 SPÄTZAHNORNIERT  
VORH. ÖFFENTLICHE EINZELBÄUME, ZU ERHALTEN
- 4.6 VORH. PRIVATE GEHÖLZPFLANZUNGEN AUSSERHALB DES GELTUNGSBEREICHES
- 4.7 ZU PFLANZENDE EINZELBÄUME (ÖFFENTL./PRIVAT)

DIE ÜBRIGEN FESTSETZUNGEN DURCH PLANZEICHEN BEHALTEN WEITERHIN IHRE GÜLTIGKEIT!

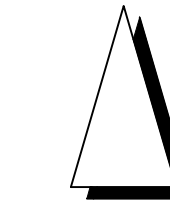
- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES DECKBLATTES NR. 2 (CA. 1.180 QM)
- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES DECKBLATTES NR. 1 (CA. 12.730 QM)
- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGS- UND GRÜNORDNUNGSPLAN (OKT. 1994)

**B. FESTSETZUNGEN DURCH TEXT**

S. EIGENES GEHEFT! (FASSUNG VOM OKT. 1994)

**C. HINWEISE**

S. EIGENES GEHEFT! (FASSUNG VOM OKT. 1994)



MASSTAB 1:1000

**GEOBASISDATEN:**

© Bayerische Vermessungsverwaltung 2022  
Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet

**HÖHENSCHICHTLINIEN:**

Vergrößert aus der amtlichen bayerischen Höhenflurkarte vom Maßstab 1:5000 auf den Maßstab 1:1000. Zwischenhöhen sind zeichnerisch interpoliert. Zur Höhenentnahme für ingenieurtechnische Zwecke nur bedingt geeignet.

**ERGÄNZUNGEN:**

Ergänzungen des Baubestandes, der topographischen Gegebenheiten sowie der ver- und entsorgungstechnischen Einrichtungen erfolgte am ..... (keine amtliche Vermessungsgenauigkeit).

**UNTERGRUND:**

Aussagen über Rückschlüsse auf die Untergrundverhältnisse und die Bodenbeschaffenheit können weder aus den amtlichen Karten noch aus Zeichnungen und Text abgeleitet werden.

**NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN:**

Für nachrichtlich übernommene Planungen und Gegebenheiten kann keine Gewähr übernommen werden.

**URHEBERRECHT:**

Für die Planung behalten wir uns alle Rechte vor. Ohne unsere Zustimmung darf die Planung nicht geändert werden.

Datum	Art der Maßnahme	Von	Bis
07.11.22	BILLIGUNGS- UND AUSLEGUNGSBESCHL.	HG/KA	
Geä.	Anlaß	von	
Gepr.	MAI 2022	HG	
Bea.	MAI 2022	HO	

**DECKBLATT NR. 2 ZUM  
BEBAUUNGS- MIT GRÜNORDNUNGSPLAN  
ALLGEMEINES WOHNGEBIET (WA), DORFGEBIET (MD)  
"BODENACKER" VON 1994  
IM VEREINFACHTEN VERFAHREN GEM. §13 BAUGB**

GEMEINDE: LABERWEINTING  
LANDKREIS: STRAUBING-BOGEN  
REG.-BEZIRK: NIEDERBAYERN

1. AUFSTELLUNGS- BESCHLUSS  
Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 07.02.2022 die Aufstellung des Deckblattes Nr. 2 im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB beschlossen.

2. BETEILIGUNG  
Die öffentliche Auslegung des Deckblattes Nr. 2 mit Begründung in der Fassung vom 07.11.2022 gem. § 3 Abs. 2 BauGB und die Einholung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB erfolgte vom ..... bis ..... Die beiden Verfahrensschritte erfolgten gem. § 4a Abs 2 BauGB gleichzeitig.

LABERWEINTING, den .....  
Johann Grau (Erster Bürgermeister)

3. SATZUNG  
Die Gemeinde Laberweinting hat mit Beschluss des Gemeinderates vom ..... das Deckblatt Nr. 2 gem. § 10 BauGB und Art.81 Abs. 2 BayBO in der Fassung vom ..... als Satzung beschlossen.

LABERWEINTING, den .....  
Johann Grau (Erster Bürgermeister)

4. AUSFERTIGUNG  
Das Deckblatt Nr. 2 wird hiermit ausgefertigt.  
LABERWEINTING, den .....

Johann Grau (Erster Bürgermeister)

5. INKRAFTTRETEN  
Die Gemeinde Laberweinting hat gem. §10 Abs. 3 BauGB das Deckblatt Nr. 2 ortsüblich bekannt gemacht. Damit tritt das Deckblatt mit Begründung in Kraft.

LABERWEINTING, den .....  
Johann Grau (Erster Bürgermeister)

AUFGESTELLT 22-35

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR  
**HEIGL**  
landschaftsarchitektur  
stadtplanung  
Tel: 09422/805450, Fax: 09422/805451  
Elisa-Bründlström-Strasse 3, 84327 Bogen  
info@heigl.de | www.heigl.de

BY AK 182078  
BAYERISCHE ARCHITEKTENKAMMER  
LANDSCHAFTSARCHITECTUR  
VEREIN DER ARCHITECTEN